



© GIZ/ Kirill Bourko

Teilnehmer*innen des Programms bei einem Workshop in Struga (Nordmazedonien)

BUND-LÄNDER-PROGRAMM (BLP)

Bundesland – Partnerland

Nordrhein-Westfalen – Nordmazedonien,
Kosovo



Titel

Unterstützung von Reformprozessen in Nord-
mazedonien und im Kosovo durch Training von
Nachwuchsführungskräften

In Kooperation mit dem GIZ Programm

Offener Regionalfonds für Südosteuropa –
Modernisierung kommunaler Dienste

Finanzierung

Beitrag BMZ 300.000 EUR
Beitrag NRW 400.000 EUR

Laufzeit

01.07.2023 – 31.12.2024

Zuständiges Ministerium

Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen

Das Projekt trägt dazu bei diese Ziele für Nachhaltige Entwicklung
zu erreichen.



Junge Führungskräfte für eine ge- sellschaftliche Transformation

Situation vor Ort

Kosovo und Nordmazedonien sind beides Beitrittskandidaten für die Europäische Union. Für eine realistische Perspektive sind dabei nachhaltige Reformprozesse in beiden Ländern notwendig. Jedoch fehlt oft die nötige Expertise für solche Reformen, da es eine hohe Jugendarbeitslosigkeit und kaum Perspektiven für junge Hochschulabsolvent*innen in zukunftsfördernden Bereichen gibt. Diese mangelnden Perspektiven haben viele Ursachen, beispielsweise stark theorielastige Studiengänge verbunden mit einer mangelnden Berufsvorbereitung in den Universitäten. Ein weiteres Problem sind viele informelle Arbeitsverhältnisse in beiden Ländern, welche insbesondere Frauen betreffen und die Chancen für die Integration in den formalen Arbeitsmarkt verschlechtern. Dennoch gibt es einen hohen Bedarf an gut ausgebildeten Arbeitskräften in beiden Ländern, jedoch mit entsprechender internationaler und praktischer Berufserfahrung. Bei diesen Ausgangsbedingungen muss sichergestellt werden, dass ein Projekt nicht zu einem Brain Drain gut ausgebildeter Menschen in Richtung der Mitgliedsstaaten der EU befördert.

Kooperation

Das Projekt baut auf Erfahrungen und Kooperationsstrukturen aus einer vorangegangenen Projektphase auf mit einer Erweiterung um den Kosovo als Partnerland. Dabei wird eng mit dem

“Ich war Teil des GIZ-Programms für junge Fachkräfte aus Nordmazedonien und bekam die Möglichkeit, ein Praktikum in einem der größten IT-Unternehmen, SAP, in Deutschland, zu absolvieren. Außerdem kann ich mit Stolz sagen, dass meine Gruppe bei der Abschlussveranstaltung den zweiten Platz für unseren Business Plan für eine App für Kinder mit Legasthenie gewonnen hat.”

Ana Atanasova
IT Ingenieurin, Teilnehmerin des Programms



© GIZ/Alexandra Tofiloska

Aleksandra Tofiloska, Teilnehmerin des Programms, bei ihrem Praktikum bei FUCHS Europoles

Programm „Offener Regionalfonds für Südosteuropa – Modernisierung kommunaler Dienste“ zusammengearbeitet, das von der GIZ im Auftrag des BMZ umgesetzt wird. Umsetzungspartner in Nordmazedonien sind verschiedene Universitäten, die Auslandshandelskammer in Skopje sowie das Center for Research and Policy Making. Im Kosovo wird die Universität Prishtina Hasan Prishtina sowie die Deutsch-Kosovarische Wirtschaftsvereinigung eingebunden. Auf deutscher Seite bringen verschiedene Institutionen in NRW wie das Wuppertal Institut oder der Bergische Abfallwirtschaftsverband ihre langjährige Kooperationserfahrung mit der Region in das Projekt ein.

Was wir tun - und wie

Das Herzstück des Projekts besteht aus der beruflichen Weiterbildung für 30 ausgewählte Teilnehmer*innen aus Nordmazedonien und dem Kosovo. Diese erhalten zunächst einen zweimonatigen Sprachkurs, ein zweiwöchiges Seminarprogramm sowie ein drei- bis sechsmonatiges Fachpraktikum. In diesem Rahmen arbeiten sie in privaten und kommunalen Unternehmen in NRW und darüber hinaus zu zukunftsweisenden Themen, die besonders für die anstehenden Reformprozesse in der Region relevant sind.

Daneben gibt es einen kontinuierlichen Austausch zwischen den Teilnehmer*innen und den Alumni

aus dem vorangegangenen Projekt. Dabei werden drei innovative Transfer-Projekte der Alumni in den Themenbereichen Gesundheitsversorgung, Bildung sowie Abfallverwertung gefördert. Außerdem wird ein Netzwerktreffen mit interessierten Unternehmen in Nordmazedonien und dem Kosovo durchgeführt, um die Unternehmen untereinander in Kontakt zu bringen sowie mögliche Jobs für die Teilnehmer*innen und Alumni zu vermitteln. Integraler Bestandteil aller Maßnahmen ist dabei die Förderung der regionalen Vernetzung zwischen Nordmazedonien und dem Kosovo, um so auch zur Stabilisierung der Region beizutragen.

Weiterführende Links

- Weitere Informationen zum BLP:
<https://www.giz.de/de/weltweit/132983.html>
<https://bund-laender-programm.de/de>
- Weitere Informationen zum offenen Regionalfonds für Südosteuropa: <https://www.giz.de/de/weltweit/31760.html>
- Informationen zur Partnerschaft zwischen NRW und Nordmazedonien: <https://www.mbei.nrw/de/nordmazedonien>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Programm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-programm.de
Redaktion Dieter Anders (Verantwortlich im Sinne des Presserechts),
Jelena Jorczik, Julius Nebel, Berthold Volberg
Design kippconcept gmbh, Bonn
Stand Oktober 2023

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat G43 Länder und Kommunen
Postanschrift der BMZ-Dienststätte
BMZ Bonn
Dahlmannstr. 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de
BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstr. 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.